

Sachversicherung für Unternehmen

Produktinformation und Vertragsbedingungen

Ausgabe 2010

Wir machen Sie sicherer.

Produktinformation

Vertragsbedingungen ab Seite 5

Die Produktinformation soll zum besseren Verständnis der Versicherungsvertragsunterlagen beitragen.

Massgebend für den Inhalt und den Umfang der gegenseitigen Rechte und Pflichten sind ausschliesslich Ihr Versicherungsvertrag und die Vertragsbedingungen (VB).

Der Versicherungsvertrag untersteht schweizerischem Recht, insbesondere dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG). Vorbehalten bleibt bei Verträgen mit einem Bezug zum Fürstentum Liechtenstein die Anwendung dessen Rechts, soweit sie zwingend vorgeschrieben ist. In diesen Fällen gelten in Ergänzung dieser VB die «Zusätzlichen Bestimmungen für Versicherungsverträge, die liechtensteinischem Recht unterstehen».

Wir machen Ihr Unternehmen sicherer. Zum Beispiel durch

- eine massgeschneiderte Deckung nach Ihren Bedürfnissen
- umfassende, bewährte Versicherungsleistungen
- unsere langjährige Expertise als Versicherer für Industrie und Gewerbe
- eine professionelle und rasche Schadenerledigung

Weitere Sicherheitstipps finden Sie unter www.baloise.ch

1. Vertragspartner

Vertragspartner ist die Basler Versicherung AG (nachfolgend Basler genannt), Aeschengraben 21, Postfach, CH-4002 Basel.

Im Internet finden ist die Basler unter «www.baloise.ch» zu finden.

2. Umfang des Versicherungsschutzes

Nachfolgend wird über den zur Auswahl stehenden Versicherungsschutz informiert. Dabei handelt es sich um eine Zusammenfassung, welche die Orientierung erleichtern soll. Eine abschliessende allgemeine Beschreibung des Versicherungsschutzes und seiner Einschränkungen (Deckungsausschlüsse) kann den VB entnommen werden.

Versicherbare Sachen, Kosten und Erträge sind:

- **Geschäftsinventar**
Bewegliche Sachen (Waren und Einrichtungen) eines Unternehmens.
- **Fahrzeuge**
Fahrzeuge als Handelsware, Betriebsfahrzeuge mit oder ohne Kontrollschilder, fremde Fahrzeuge sowie einzelne Bestandteile und angeschraubtes oder unter Verschluss aufbewahrtes Zubehör.
- **Geldwerte**
Geldwerte im Eigentum des Versicherungsnehmers einschliesslich anvertrauten Geldwerten im Eigentum Dritter.
- **Besondere Sachen und Kosten**
Effekten, Aufräumungs- und Entsorgungskosten, Dekontaminationskosten, Bewegungs- und Schutzkosten, Schlossänderungskosten, Debitorenausstände, Wiederherstellungskosten, Marktpreisschwankungen für Waren, Nachsteuerungskosten für Einrichtungen sowie die Kosten für Notmassnahmen.
- **Betriebsertrag und Mehrkosten**
Ausfall von versicherungstechnischem Bruttogewinn oder Umsatz sowie zusätzlich entstehende Mehrkosten als Folge einer Betriebsunterbrechung.

Die genannten Sachen, Kosten und Erträge können gegen folgende Gefahren und Schäden versichert werden:

- **Feuer/Elementarereignisse**
Schäden durch Feuer (wie z.B. Brand, Blitzschlag, Explosion, etc.) und folgende Elementarereignisse: Hochwasser, Überschwemmung, Sturm, Hagel, Lawine, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag und Erdbeben (nicht aber Erdbeben).
- **Erweiterte Deckung**
Innere Unruhen, böswillige Beschädigung, Sprinkler-Leckage, Flüssigkeitsschäden, Schmelzschäden, Fahrzeuganprall, Gebäudeeinsturz sowie radioaktive Kontamination.
- **Einbruchdiebstahl/Beraubung**
Einbruchdiebstahl, Beraubung und daraus entstehende Beschädigung/Vandalismus.
- **Wasser**
Schäden durch Ausfliessen von Wasser und Flüssigkeiten aus Leitungen, Eindringen von Regen-, Schnee- und Schmelzwasser ins Gebäude. Schäden durch Rückstau aus der Abwasserkanalisation und Grundwasser im Innern des Gebäudes.
- **Glasbruch**
Bruchschäden an Gebäude-, Mobiliar- und Fahrzeugverglasungen.

Individuelle Versicherungswünsche können über die Vereinbarung von besonderen Bedingungen berücksichtigt werden. So kann beispielsweise der in den VB vorgesehene Versicherungsschutz durch Aufnahme von weiteren Gefahren, Sachen, Kosten und Erträge erweitert werden.

Der vom Versicherungsnehmer zusammengestellte Versicherungsschutz und individuelle Angaben, wie z.B. die vereinbarte Versicherungssumme, sind im Versicherungsvertrag zu finden.

3. Zeitlicher und örtlicher Geltungsbereich

Die Versicherung gilt für Schäden, die während der Vertragsdauer an den im Versicherungsvertrag bezeichneten Standorten eintreten.

Ausserhalb der bezeichneten Standorte gilt die Versicherung nur, sofern dies besonders vereinbart wird.

Für Elementarschäden sowie für Schäden infolge inneren Unruhen und böswilligen Beschädigungen ist die Haftung auch bei Vereinbarung einer Aussenversicherung auf die Schweiz, das Fürstentum Liechtenstein und die Enklaven Büsingen und Campione beschränkt.

Bezüglich der versicherten Fahrzeuge gilt eine abweichende Standort- und Zirkulationsversicherung.

4. Beginn des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsschutz beginnt an dem im Versicherungsvertrag genannten Datum.

5. Dauer des Versicherungsschutzes

Ist die Versicherung auf ein Jahr oder eine längere Dauer abgeschlossen, verlängert sich der Versicherungsvertrag nach Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer jeweils stillschweigend um ein weiteres Jahr, wenn nicht eine der Vertragsparteien spätestens 3 Monate vorher eine schriftliche Kündigung erhalten hat.

6. Prämie und Selbstbehalte

Die Prämie wird pro Versicherungsjahr festgesetzt und ist im Voraus zu bezahlen. Die Höhe der Prämie hängt von den versicherten Risiken und der vereinbarten Deckung ab. Halb- und vierteljährliche Zahlung kann unter bestimmten Voraussetzungen gegen Entrichtung eines Zuschlages vereinbart werden.

Erlischt der Versicherungsvertrag vor Ablauf eines Versicherungsjahres, erstattet die Basler dem Versicherungsnehmer die bezahlte Prämie anteilig zurück. Davon abweichend ist die Prämie für die zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung laufende Versicherungsperiode vollständig geschuldet, wenn

- der Versicherungsnehmer den Versicherungsvertrag innerhalb von 12 Monaten nach Vertragsabschluss aufgrund eines Schadenfalls kündigt
- der Versicherungsvertrag wegen eines von der Basler entschädigten Totalschadens dahinfällt.

Im Schadenfall trägt der Versicherungsnehmer je nach Vereinbarung einen Teil des Schadens selbst (Selbstbehalt).

7. Zahlungsverzug und Mahnfolgen

Wird die Prämie nach einer schriftlichen Mahnung nicht bezahlt, setzt die Basler eine 14-tägige Nachfrist an. Verstreicht diese ungenutzt, ruht der Versicherungsschutz (Deckungsunterbruch).

Mit vollständiger Zahlung der ausstehenden Prämien und sämtlicher Gebühren kann der Versicherungsvertrag wieder in Kraft gesetzt werden. Massgebend für das Wiederaufleben des Versicherungsschutzes ist der

Zeitpunkt der Zahlung. Für die Zeit des Unterbruchs erhält der Versicherungsnehmer rückwirkend keinen Versicherungsschutz.

Der Versicherungsvertrag erlischt 2 Monate nach der im Mahnschreiben angesetzten 14-tägigen Nachfrist, es sei denn, die Basler fordert die ausstehende Prämie rechtlich ein (Betreibung).

8. Weitere dem Versicherungsnehmer obliegende Pflichten

Die dem Versicherungsnehmer gestellten Antragsfragen müssen wahrheitsgetreu sowie vollständig beantwortet werden (vorvertragliche Anzeigepflicht). Ändern sich während der Laufzeit des Versicherungsvertrages die im Antrag erhobenen, für die Risikobeurteilung erheblichen Tatsachen (Gefahrerhöhung), ist dies der Basler anzuzeigen.

Tritt ein Schadenfall ein, muss dieser umgehend der Basler gemeldet werden.

Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, während und nach dem Schadenereignis für die Erhaltung der versicherten Sache zu sorgen und durch geeignete Massnahmen zur Verminderung des Schadens beizutragen (Rettungs- und Schadenminderungspflicht). Ebenso sind Veränderungen an den beschädigten Sachen zu unterlassen, welche geeignet sind, die Feststellung der Schadenursache oder dessen Höhe zu erschweren oder zu vereiteln (Veränderungsverbot). Der Basler ist jede Auskunft über den Schaden zu geben und die für die Begründung des Entschädigungsanspruchs nötigen Angaben zu erteilen (Auskunftspflicht). Für die Schadenhöhe ist der Versicherungsnehmer beweispflichtig (Quittungen, Belege).

Bei Diebstahl/Vandalismus ist unverzüglich die Polizei zu benachrichtigen und der Versicherungsnehmer muss die Basler informieren, wenn die gestohlene Sache wieder beigebracht wird oder wenn er darüber Nachricht erhalten hat.

Der Schaden wird entweder durch die Vertragsparteien selbst, durch einen gemeinsamen Experten oder in einem Sachverständigenverfahren festgestellt.

Werden die oben erwähnten Pflichten schuldhaft verletzt, kann die Basler den Versicherungsvertrag kündigen. Beeinflusst die schuldhafte Pflichtverletzung den Schadenseintritt oder -umfang, kann die Basler ihre Leistung reduzieren oder gar verweigern.

9. Schuldhafte Herbeiführung des Schadenfalles

Bei leichtfahrlässiger Herbeiführung des Schadens erhält der Versicherungsnehmer die vollen Leistungen. Wird der Schaden grobfahrlässig (unter Verletzung elementarer Vorsichtsgebote) verursacht, kann die Basler ihre Leistung kürzen.

10. Ende des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsvertrag endet durch Kündigung sowie aus den von Gesetz oder Vertrag vorgesehenen Gründen.

Kündigende Partei	Kündigungsgründe	Kündigungsfrist/-termin	Erlöschenszeitpunkt
beide Vertragsparteien	Ablauf der im Versicherungsvertrag genannten minimalen Laufzeit	3 Monate	Vertragsablauf
	Schadenfall, in welchem durch die Basler Leistung erbracht wurde	Versicherer: spätestens bei Auszahlung Versicherungsnehmer: spätestens 14 Tage seit Kenntnis der Auszahlung	30 Tage nach Zugang der Kündigung beim Versicherungsnehmer
	Die versicherte Sache wechselt in ihrer Gesamtheit den Eigentümer (Handänderung, gilt nicht für juristische Personen)	Versicherer: 14 Tage seit Kenntnis des neuen Eigentümers Erwerber: 30 Tage seit Handänderung	30 Tage nach Zugang der Kündigung beim neuen Eigentümer Eigentumsübergang
Versicherungsnehmer	Prämien- und Selbstbehalterhöhung, aufgrund z.B. Tarifänderungen	vor Ablauf des laufenden Versicherungsjahres	Ablauf des laufenden Versicherungsjahres
	Prämienhöhung aufgrund wesentlicher Gefahrerhöhung	30 Tage ab Zugang der Anzeige betreffend die Prämienhöhung	30 Tage nach Zugang der Kündigung
	Verletzung der vorvertraglichen Informationspflicht gemäss Art. 3 VVG	4 Wochen ab Kenntnis der Verletzung, längstens 1 Jahr ab Vertragsabschluss	Zugang der Kündigung
Versicherer	Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht	4 Wochen ab Kenntnis der Verletzung	Zugang der Kündigung
	Wesentliche Erhöhung der Gefahr	30 Tage ab Zugang der Anzeige betreffend die Gefahrerhöhung	30 Tage nach Zugang der Kündigung
	Doppel- und Mitversicherung	innert 14 Tagen nach Zugang der Anzeige	30 Tage nach Zugang der Kündigung
	Versicherungsbetrug	keine	Zugang der Kündigung

In der Regel kann der von den Änderungen betroffene Teil oder aber der gesamte Versicherungsvertrag gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Erlöschensgründe	Erlöschenszeitpunkt
Vertragsdauer unter 12 Monaten	Vertragsablauf
Konkurs des Versicherungsnehmers	Konkureröffnung

11. Datenschutz

Im Interesse einer effizienten und korrekten Vertragsabwicklung sind wir als Versicherungsunternehmen auf die elektronische Datenbearbeitung angewiesen. Bei der Bearbeitung Ihrer Daten beachten wir das Schweizerische Datenschutzgesetz (DSG).

Einwilligungsklausel: Im Hinblick auf die Datenbearbeitung beinhaltet der Versicherungsantrag eine Einwilligungsklausel, welche die Basler zur gesetzeskonformen Datenbearbeitung ermächtigt.

Datenbearbeitung: Bearbeiten bedeutet jeder Umgang mit Personendaten, unabhängig von den angewandten Mitteln und Verfahren, insbesondere das Beschaffen, Aufbewahren, Verwenden, Umarbeiten, Bekanntgeben, Archivieren oder Vernichten von Daten. Die Basler bearbeitet die für Vertragsabschlüsse sowie Vertrags- und Schadenabwicklung relevanten Daten. In erster Linie werden dabei die Angaben des Versicherungsnehmers aus dem Versicherungsantrag und der Schadenanzeige bearbeitet. Allenfalls nimmt die Basler Rücksprache mit Dritten (z.B. Vorversicherer). Schliesslich bearbeitet die Basler die Daten des Versicherungsnehmers auch im Zusammenhang mit Produktoptimierungen sowie für interne Marketingzwecke. Im Antrag wird der Versicherungsnehmer auf sein Recht aufmerksam gemacht, der Basler schriftlich mitteilen zu können, wenn er nicht beworben werden will.

Datenaustausch: Im Interesse sämtlicher Versicherungsnehmer findet unter Umständen auch ein Datenaustausch mit Vor- und Rückversicherern im In- und Ausland statt. Um den Versicherungsnehmern einen preisgünstigen und umfassenden Versicherungsschutz anbieten zu können, wird ein Teil der Leistungen der Basler durch rechtlich selbstständige Unternehmen im In- und zum Teil auch im Ausland erbracht. Daher ist die Basler, im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, auf die konzerninterne wie auch konzernexterne Weitergabe der Daten des Versicherungsnehmers angewiesen.

Vermittler können die für die Betreuung und Beratung notwendigen Angaben aus den bei der Basler über den Versicherungsnehmer angelegten Daten erhalten. Vermittler sind gesetzlich und vertraglich verpflichtet, ihre besondere Schweigepflicht sowie die Bestimmungen des DSG zu beachten. Unabhängige Broker erhalten nur dann Einsicht in diese Daten, wenn sie vom Kunden dazu ermächtigt wurden.

Auskunfts- und Berichtigungsrecht: Der Versicherungsnehmer hat nach Massgabe des DSG das Recht, von der Basler Auskunft darüber zu verlangen, ob und welche Daten diese von ihm bearbeitet. Ferner kann er die Berichtigung falscher Daten verlangen.

12. Beschwerden

Beschwerden werden unter folgender Adresse entgegengenommen:

Basler Versicherung AG
Vertrieb und Marketing
Aeschengraben 21, Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: 00800 24 800 800
Fax: +41 58 285 90 73
E-Mail: kundenservice@baloise.ch

Vertragsbedingungen

Geschäftsinventar

Versicherungsschutz

Je nach Vereinbarung im Versicherungsvertrag sind versichert

Alle bewegliche Sachen im Eigentum des Versicherungsnehmers einschliesslich anvertraute, geleaste oder gemietete Sachen im Eigentum Dritter

GI1

Waren

wie zum Beispiel

- selbst hergestellte Waren (Waren in Fabrikation und Fertigfabrikate)
- eingekaufte Waren (Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate)
- Naturerzeugnisse nach ihrer Gewinnung bzw. Ernte
- Betriebsmaterial wie Farbstoffe, Chemikalien, Schmier- und Reinigungsmittel, Brennstoffe, Drucksachen, Pack- und Büromaterial
- noch nicht verwendetes Material für die elektronische Datenverarbeitung

Entschädigungsgrundlage = Marktpreis

GI2

Einrichtungen

wie zum Beispiel

- Maschinen samt Fundamenten und Kraftleitungen
- Instrumente und Werkzeuge
- Ersatzteile
- Betriebs- und Lagermobilen
- Büromobiliar und -maschinen wie Fax, Telekommunikationsanlagen
- EDV-Geräte, Apparate
- Betriebsfahrzeuge ohne Kontrollschilder wie selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Hubstapler sowie Motorfahräder und Velos
- Fahrnisbauten
- bauliche Einrichtungen, soweit sie nicht mit dem Gebäude zu versichern sind

Für die Abgrenzung zwischen Einrichtungen und Gebäude sind in Kantonen mit kantonalen Gebäudefeuerversicherung die entsprechenden kantonalen Bestimmungen massgebend, in den anderen Kantonen gelten die «Normen für die Gebäudeversicherung» der Basler

Entschädigungsgrundlage = Neuwert

Sachen, die nicht mehr gebraucht werden = Zeitwert

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung versichert

GI3

übrige Fahrzeuge

GI4

Wohnwagen, Mobilheime, Wasser-, Luft und Schienenfahrzeuge, Rollmaterial

GI5

Besondere Sachen und Kosten gemäss
SK1 – SK10

Kein Versicherungsschutz besteht für

GI10

Sachen, die bei einer kantonalen Versicherungsanstalt versichert sind oder versichert werden müssen

GI11

Sachen für die eine separate Versicherung besteht

Fahrzeuge

Versicherungsschutz

Je nach Vereinbarung im Versicherungsvertrag sind versichert

FZ1

Fahrzeuge als Handelsware

Neu- und Occasionsfahrzeuge inkl. Fahrzeuge in Kommission bzw. Konsignation zum Verkauf

Entschädigungsgrundlage = Marktpreis

FZ2

Betriebsfahrzeuge mit oder ohne Kontrollschilder

Fahrzeuge als Gebrauchsgegenstände

Sofern im Versicherungsvertrag nicht ausdrücklich mitversichert, gelten selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Hubstapler und dgl. ohne Kontrollschilder nicht als Betriebsfahrzeuge sondern als Geschäftsinventar (Einrichtungen)

Entschädigungsgrundlage = Zeitwert

FZ3

Fremde Fahrzeuge

Fremde, durch deren Eigentümer nicht oder nur ungenügend versicherte Fahrzeuge, die

→ sich in Gewahrsam des Versicherungsnehmers befinden

→ beim Versicherungsnehmer tanken oder seine Waschanlage benutzen

Entschädigungsgrundlage = Zeitwert

FZ4

Allgemein

Mitversichert sind auch einzelne Bestandteile und angeschraubtes oder unter Verschluss aufbewahrtes Zubehör

Kein Versicherungsschutz besteht für

FZ10

Motorfahräder und Velos

FZ11

Fahrzeuge für die eine separate Versicherung besteht

Geldwerte

Versicherungsschutz

Je nach Vereinbarung im Versicherungsvertrag sind versichert

GW1

Geldwerte im Eigentum des Versicherungsnehmers einschliesslich anvertrauten Geldwerten im Eigentum Dritter

- Bargeld
- ordnungsgemäss ausgefüllte und unterschriebene Checks und Kreditkartenbelege
- Wertpapiere, Sparhefte und Reisechecks
- Münzen und Medaillen
- Edelmetalle (als Vorräte, Barren oder Handelswaren)
- ungenutzte Edelsteine und Perlen
- unpersönliche Fahrkarten, Abonnemente, Flugtickets und Gutscheine
- Autobahnvignetten

Geldwerte sind, sofern nicht anders vereinbart, bis CHF 5000.– versichert

Entschädigungsgrundlage = tatsächliche Kosten

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung versichert

GW2

Geldwerte über CHF 5000.–

Besondere Sachen und Kosten

Versicherungsschutz

Je nach Vereinbarung im Versicherungsvertrag sind versichert

SK1

Effekten

Effekten des Personals, von Patienten, Besuchern sowie von Schülern und Lehrkräften. Velos und Motorfahrzeuge des Personals und der Lehrkräfte sind mitversichert

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung sind Effekten von Logiergästen sowie Effekten von Besuchern öffentlicher Lokale versichert

Entschädigungsgrundlage = Neuwert

SK2

Aufräumungs- und Entsorgungskosten

Kosten für die Aufräumung der Schadenstätte von Überresten versicherter Sachen und für deren Abfuhr bis zum nächsten geeigneten Ablagerungsplatz sowie Ablagerungs-, Entsorgungs- und Vernichtungskosten

Entschädigungsgrundlage = tatsächliche Kosten

SK3

Dekontaminationskosten

Kosten für

- die Untersuchung, die Dekontamination sowie den Austausch von kontaminiertem Erdreich (inkl. Fauna und Flora) resp. die Beseitigung von kontaminiertem Löschwasser, auf dem eigenen, gepachteten oder gemieteten Grundstück, auf dem sich der Schaden ereignet hat
- den Transport von kontaminiertem Erdreich oder Löschwasser in eine Wiederaufbereitungsanlage und wieder zurück zur Schadenstätte
- den Transport von kontaminiertem Erdreich oder Löschwasser in die nächste geeignete Deponie sowie die dortige Ablagerung oder Vernichtung
- die Wiederherstellung des eigenen, gepachteten oder gemieteten Grundstückes in den Zustand vor Eintritt des Schadenfalles

Die Dekontaminationskosten werden ersetzt, sofern und soweit sie

- eine Kontamination betreffen, die nachweislich infolge eines versicherten Schadenereignisses auf dem eigenen, gepachteten oder gemieteten Grundstück entstanden ist (die Deckung ist auch bei Vereinbarung einer Zirkulationsversicherung auf eigene, gepachtete oder gemietete Standorte in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein begrenzt)
- aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Verfügung notwendig werden, die innerhalb eines Jahres seit Eintritt des Schadens ergangen ist und sich auf Gesetze oder Verordnungen abstützt, welche vor Eintritt des Schadens in Kraft getreten sind
- nicht aus einem anderen Versicherungsvertrag entschädigt werden

Wird durch den Schadenfall eine bestehende Kontamination des Erdreichs erhöht, so werden nur Aufwendungen ersetzt, die den für eine Beseitigung der vorbestandenen Kontamination erforderlichen Betrag übersteigen, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob und wann dieser Betrag ohne den Schaden aufgewendet worden wäre

Entschädigungsgrundlage = tatsächliche Kosten

SK4

Bewegungs- und Schutzkosten

Kosten, die dadurch entstehen, dass zum Zweck der Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung von versicherten Sachen andere versicherte Sachen bewegt, verändert oder geschützt werden müssen (z.B. Aufwendungen für die De- oder Remontage von Maschinen, für Durchbruch, Abriss oder Wiederaufbau von Gebäudeteilen oder für das Erweitern von Öffnungen)

Die Versicherung ist subsidiär, d.h. sie übernimmt diese Kosten, soweit sie nicht durch eine kantonale Versicherungsanstalt entschädigt werden

Entschädigungsgrundlage = tatsächliche Kosten

SK5

Schlossänderungskosten

Kosten für das Ändern oder Ersetzen von Schlüsseln, Magnetkarten und dergleichen oder von Schlössern an den im Versicherungsvertrag aufgeführten Versicherungsorten sowie an vom Versicherungsnehmer gemieteten Banksafes und Postfächern

Entschädigungsgrundlage = tatsächliche Kosten

SK6**Debitorenausstände**

Einnahmenausfälle, die aus der Zerstörung, Unbrauchbarmachung oder aus dem Verlust von Fakturakopien bzw. zur Fakturierung dienender Unterlagen entstehen

Entschädigungsgrundlage = Einnahmen, die ohne Schadenereignis erzielt worden wären abzüglich Einnahmen, die tatsächlich erzielt wurden

Haftzeit = 6 Monate

SK7**Wiederherstellungskosten**

Kosten für die Wiederherstellung von Modellen, Mustern, Formen, Geschäftsbüchern, Akten, Verzeichnissen, Mikrofilmen, Daten-, Ton- und Bildträgern sowie Plänen und Zeichnungen. Modelle, Muster und Formen sind speziell angefertigt und dienen der repetitiven, individuellen oder produktspezifischen Herstellung oder Prüfung von Erzeugnissen

Entschädigungsgrundlage = tatsächliche Kosten, die binnen 5 Jahren nach Eintritt des Schadenereignisses aufgewendet werden

SK8**Marktpreisschwankungen von Waren**

Zulasten des Versicherungsnehmers gehende Differenz zwischen dem effektiven Wiederbeschaffungspreis für Waren und dem Marktpreis für diese Waren am Schadentag

Die Deckung ist begrenzt auf die Differenz zwischen dem Marktpreis am Schadentag und dem effektiven Wiederbeschaffungspreis am ersten auf den Schadentag folgenden Werktag, an welchem die Wiederbeschaffung möglich ist

Entschädigungsgrundlage = tatsächliche Mehrkosten

SK9**Nachteuerung für Einrichtungen**

Differenz zwischen dem Ersatzwert am Schadentag und den effektiven Wiederbeschaffungskosten

Entschädigungsgrundlage = tatsächliche Mehrkosten, die binnen 2 Jahren nach Eintritt des Schadenereignisses aufgewendet werden

SK10**Notmassnahmen**

Massgebend sind die Kosten für Notverglasungen, Nottüren und Notschlösser

Entschädigungsgrundlage = tatsächliche Kosten

Kein Versicherungsschutz besteht für**SK20****Effekten**

Geldwerte gemäss GW1

SK21**Aufräumungs- und Entsorgungskosten**

Kosten für die Entsorgung von Luft, Wasser und Erdreich (inkl. Fauna und Flora), und zwar auch dann, wenn sie mit versicherten Sachen durchmischt oder belegt sind

SK22**Bewegungs- und Schutzkosten**

Kosten für

- Dekontamination der versicherten Sachen
- Dekontamination von Erdreich und Wasser
- Entfernen, Ablagerung oder Ersetzen von kontaminiertem Erdreich oder kontaminiertem Wasser

SK23**Wiederherstellungskosten**

Kosten für das Neuerstellen von Daten, Tönen, Bildern, Filmen und dergleichen, wenn keine Urbelege oder Kopien vorhanden sind

Betriebsertrag und Mehrkosten

Versicherungsschutz

Je nach Vereinbarung im Versicherungsvertrag sind versichert

Versicherte Ereignisse**BM1****Unterbrechungsschäden**

Schäden, die entstehen, wenn der Betrieb des Versicherungsnehmers infolge eines Sachschadens am Geschäftsinventar, an Gebäuden oder anderen Werken vorübergehend nicht oder nur teilweise weitergeführt werden kann

Der Schaden muss an im Versicherungsvertrag aufgeführten Versicherungsorten oder ausserhalb an dem Versicherungsnehmer gehörendem Geschäftsinventar oder an seinen Motorfahrzeugen eingetreten und durch ein nach diesen Vertragsbedingungen versichertes Schadenereignis verursacht worden sein

Die Haftung für Unterbrechungsschäden infolge von Elementarschäden ist jedoch beschränkt auf die Schweiz, das Fürstentum Liechtenstein und die Enklaven Büsingen und Campione

Mitversichert sind auch Vergrösserungen des Unterbrechungsschadens durch öffentlich-rechtliche Verfügungen, soweit diese nach Eintritt des Schadens aufgrund von Gesetzen oder Verordnungen ergehen, die vor Eintritt des Schadens in Kraft getreten waren. Wenn die Wiederherstellung des Betriebes aufgrund öffentlich-rechtlicher Verfügungen nur an anderer Stelle erfolgen darf, haftet die Basler nur in dem Umfang, wie er auch bei Wiederherstellung an bisheriger Stelle entstanden wäre

Sofern nicht anders vereinbart, haftet die Basler für den Schaden 24 Monate vom Eintritt des Schadenereignisses an gerechnet

Versicherte Erträge und Kosten**BM2****Versicherungstechnischer Bruttogewinn**

- Versicherungstechnischer Bruttogewinn. Dieser entspricht dem Umsatz abzüglich variable Kosten
 - > Umsatz = Erlös aus dem Absatz von Waren und Fabrikaten sowie aus geleisteten Diensten
 - Bestandesvermehrungen an selbsthergestellten Teil- und Fertigfabrikaten sind dazuzuzählen, Bestandesverminderungen an denselben abzuziehen. Anfangs- und Endbestände sind nach den gleichen Grundsätzen und vor Abzug stiller Reserven zu bewerten
 - > variable Kosten = Kosten für Waren und Energie sowie produktions- oder umsatzabhängige Dienstleistungen Dritter
- Der versicherungstechnische Bruttogewinn wird gemäss dem dem Versicherungsvertrag beigelegten Berechnungsformular ermittelt
- Variable Kosten, soweit sie nicht im gleichen Verhältnis wie der Umsatz abgebaut werden können

BM3**Umsatz**

Umsatz, d.h. der Erlös aus dem Absatz von Waren und Fabrikaten sowie aus geleisteten Diensten

BM4**Mehrkosten**

- Mehrkosten, die für die Aufrechterhaltung des Betriebes im zu erwartenden Umfang während der Unterbrechungsdauer erforderlich sind. Das sind
- Schadenminderungskosten, d.h. Kosten, die dem Versicherungsnehmer in Erfüllung seiner unter Bestimmung S2 genannten Schadenminderungspflicht entstanden sind
 - besondere Auslagen bis zu 10% der Versicherungssumme. Als solche gelten Kosten, soweit sie sich während der Haftzeit nicht oder erst über die Haftzeit hinaus schadenmindernd auswirken. Darunter fallen auch vertraglich begründete und nachweisbar zu leistende Konventionalstrafen für die infolge der Unterbrechung unmöglich gewordene bzw. verspätete Ausführung der übernommenen Aufträge

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung versichert**BM5****Rückwirkungsschäden**

Unterbrechungsschäden infolge von Sachschäden gemäss BM1 in den im Versicherungsvertrag erwähnten Fremdbetrieben

Kein Versicherungsschutz besteht für**BM10****Unterbrechungsschäden und Rückwirkungsschäden**

- Ertragsausfälle und Mehrkosten infolge von Personenschäden sowie Umstände, die mit dem Sachschaden in keinem kausalen Zusammenhang stehen
- Vergrößerungen der Anlage oder Neuerungen, die nach dem Schadenereignis vorgenommen werden
- Kapitalmangel, der durch den Sach- oder Unterbrechungsschaden verursacht wird

- Öffentlich-rechtliche Verfügungen, die sich auf dem versicherten Betrieb dienende Sachen beziehen, die nicht von einem Sachschaden als Folge einer versicherten Gefahr betroffen sind

BM11**Mehrkosten**

- Kosten, die gemäss diesen Vertragsbedingungen in die Sachversicherung eingeschlossen werden können
- Leistungen öffentlicher Feuerwehren, der Polizei und anderer zur Hilfe Verpflichteter
- Schadennachweiskosten

BM12**Rückwirkungsschäden**

- Schäden als Folge eines Elementarereignisses im Ausland (mit Ausnahme des Fürstentums Liechtenstein und der Enklaven Büsingen und Campione)
- Rückwirkungsschäden als Folge eines Sachschadens an Brücken, Kanalisationen, Strassen, Wegen, Tunnels

Feuer/Elementarereignisse

Versicherungsschutz

Je nach Vereinbarung im Versicherungsvertrag sind versichert

FE1**Feuer**

- Brand
- plötzliche und unfallmässige Einwirkung von Rauch
- Blitzschlag
- Explosion
- Implosion
- abstürzende und notlandende Luft- und Raumfahrzeuge oder Teile davon

FE2**Elementarereignisse**

- Hochwasser
- Überschwemmung
- Sturm (= Wind von mind. 75 km/h, der in der Umgebung der versicherten Sachen Bäume umwirft und Gebäude abdeckt)
- Hagel
- Lawine
- Schneedruck
- Felssturz
- Steinschlag
- Erdbeben

FE3**Feuer/Elementarereignisse**

Diebstahl-, Wasser- und Glasbruchschäden als Folge von Feuer- und Elementarereignissen

FE4**Fahrzeuge**

Für versicherte Fahrzeuge gemäss FZ1 – FZ4 zusätzlich Schäden durch

- Kurzschluss
- Herabfallen von Schnee und Eis
- Bisse von Wildtieren (z.B. Marder)
- Schäden durch Kollision mit Tieren

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung versichert
FES**Feuer**

Schäden durch Erhitzung, Gärung oder inneren Verderb, wie Erhitzungsschäden an Vorräten

FE6**Elementarschäden an**

- leicht versetzbaren Bauten (wie Ausstellungs- und Festhütten, Grosszelte, Karusselle, Schau- und Messebuden, Tragluft- und Rautenhallen) sowie an deren Inhalt
- Wohnwagen, Mobilheimen, Booten und Luftfahrzeugen samt Zubehör
- an Motorfahrzeugen als Warenlager im Freien oder unter Schirmdach
- an Bergbahnen, Seilbahnen, Skiliften, elektrischen Freileitungen und Masten (ausgenommen Ortsnetze)
- an Sachen, die sich auf Baustellen befinden (als Baustelle ist das ganze Areal zu betrachten, auf dem Sachwerte vorhanden sind, die sich dort im Zusammenhang mit einem Bauwerk befinden, selbst vor dessen Beginn und nach dessen Beendigung). Diese Bestimmung gilt nicht für versicherte Fahrzeuge gemäss FZ1 – FZ4
- an Treibhäusern, Treibbeetfenstern und -pflanzen sowie begehbaren Folien-/Plastiktunnels

Kein Versicherungsschutz besteht für
FE10**Feuer**

- Sengschäden die nicht auf einen Brand zurückzuführen sind
- Schäden, die dadurch entstehen, dass die versicherten Sachen einem Nutzfeuer oder der Wärme ausgesetzt wurden
- Bestimmungsgemässe oder allmähliche Raucheinwirkung
- Schäden durch Wasserschläge, Schleuderbrüche und andere kräfte-mechanische Betriebsauswirkungen
- Schäden durch Platzen von Pneus
- Schäden an unter Spannung stehenden elektrischen Maschinen, Apparaten und Leitungen durch die Wirkung der elektrischen Energie selbst, durch Überspannung oder durch Erwärmung infolge Überlastung
- Schäden, die an elektrischen Schutzeinrichtungen wie Schmelzsicherungen in Erfüllung ihrer normalen Bestimmung entstehen

FE11**Elementarereignisse**

- Bodensenkungen
- schlechter Baugrund
- fehlerhafte bauliche Konstruktion
- mangelhafter Gebäudeunterhalt
- Unterlassung von Abwehrmassnahmen

- künstliche Erdbewegungen
- Schneerutsch von Dächern
- Grundwasser
- Ansteigen und Überborden von Gewässern, das sich erfahrungsgemäss in kürzeren oder längeren Zwischenräumen wiederholt
- Rückstau von Wasser aus der Kanalisation, ohne Rücksicht auf seine Ursache
- Betriebs- und Bewirtschaftungsschäden, mit denen erfahrungsgemäss gerechnet werden muss, wie Schäden bei Hoch- und Tiefbauten, Stollenbauten, bei Gewinnung von Steinen, Kies, Sand oder Lehm
- Schäden durch Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben
- Sturm und Wasserschäden an Schiffen und Booten auf dem Wasser

FE12**Fahrzeuge**

Für versicherte Fahrzeuge gemäss FZ1 – FZ4 sind zusätzlich ausgeschlossen

- Schäden bei Teilnahme an Rennen, Rallies und ähnlichen Wettfahrten sowie bei Trainingsfahrten auf der Rennstrecke
- Schäden bei Orientierungs-, Gelände- und Geschicklichkeitsfahrten sowie bei Kursen zur Verbesserung der Fahrtechnik
- Kurzschlusschäden an der Batterie, an eingebauten Radio-, TV-, CD-, Tonband-, Fernsprech-, Ruf- und Telefonanlagen, Navigationssystemen und dergleichen
- Schäden durch Platzen von Pneus
- Schäden durch Ausweichen vor Tieren

Erweiterte Deckung

Versicherungsschutz

Je nach Vereinbarung im Versicherungsvertrag sind versichert

ED1**Innere Unruhen**

Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult. Plünderungen in direktem Zusammenhang mit inneren Unruhen sind mitversichert

ED2**Böswillige Beschädigung**

Vorsätzliche Beschädigung oder Zerstörung (auch bei Streik und Aussperrung)

ED3**Sprinkler-Leckage**

Zerstörung oder Beschädigung durch Wasser, das plötzlich, unvorhersehbar und bestimmungswidrig aus einer Sprinkleranlage (inkl. anerkannte Sprühflutanlage) austritt. Zur Sprinkleranlage gehören Sprinkler, Verteilleitungen, Wasserbehälter, Pumpenanlagen, sonstige Armaturen und Zuleitungsrohre, die ausschliesslich dem Betrieb der Sprinkleranlage dienen

ED4

Flüssigkeitsschäden

Zerstörung oder Beschädigung durch plötzliches, unvorhersehbares und bestimmungswidriges Auslaufen von Flüssigkeiten aus Leitungsanlagen, Tanks und Behältern

ED5

Schmelzschäden

Zerstörung oder Beschädigung durch Hitze infolge plötzlichen, unvorhersehbaren und bestimmungswidrigen Entweichens von Schmelzmassen

ED6

Fahrzeuganprall

Zerstörung oder Beschädigung durch die Kollision eines Fahrzeuges

ED7

Gebäudeeinsturz

Zerstörung oder Beschädigung durch Einsturz von Gebäuden oder Gebäudeteilen

ED8

Radioaktive Kontamination

Schäden durch radioaktive Kontamination, sofern im versicherten Betrieb weder ein Kernreaktor noch Kernbrennstoff vorhanden ist. Als radioaktive Kontamination gilt die zur Unbrauchbarkeit versicherter Sachen führende plötzliche und unvorhersehbare Verseuchung durch radioaktive Strahlung

Sind Aufräumungskosten versichert, fallen darunter die Kosten für Demontage, Aufräumung, Abfuhr, Isolierung und Ablagerung versicherter Sachen, die als Folge eines unter die Versicherung fallenden Schadenereignisses radioaktiv verseucht sind, soweit diese Massnahmen behördlich vorgeschrieben sind

Kein Versicherungsschutz besteht für

ED10

Allgemein

- Schäden, die durch die Feuer/Elementar-Versicherung versichert werden können
- Schäden an Sachen, die sich auf dem Transport befinden
- Fahrzeuge zu denen Kontrollschilder abgegeben wurden
- Schäden an Montageobjekten und -ausrüstungen, Bauleistungen und -ausrüstungen

ED11

Innere Unruhen

- Glasbruchschäden

ED12

Böswillige Beschädigung

- Schäden, verursacht durch eigene oder fremde, im Betrieb tätige Personen, sofern nicht im Zusammenhang mit Streik oder Aussperung verursacht
- abhanden gekommene Sachen

ED13

Sprinkler-Leckage

- Schäden an der Sprinkleranlage selbst
- Schäden anlässlich von Druckproben, Revisions-, Kontroll- und Wartungsarbeiten an der Sprinkleranlage
- Schäden bei Bau- oder Reparaturarbeiten an Gebäuden oder an der Sprinkleranlage

ED14

Flüssigkeitsschäden

- Schäden durch Auslaufen von Wasser und Heizöl
- Schäden an der ausgelaufenen Flüssigkeit selbst sowie deren Verlust
- Schäden an Leitungsanlagen, Tanks und Behältern durch Verschleiss, Abnutzung, Rost und Korrosion
- Schäden durch mangelhaften Unterhalt und Unterlassung von Abwehrmassnahmen
- Kosten für die Behebung der Schadenursache, die zum Auslaufen der Flüssigkeit geführt hat

ED15

Schmelzschäden

- Schäden an den entwichenen Schmelzmassen selbst sowie deren Verlust
- Kosten für die Wiedergewinnung der entwichenen Schmelzmassen
- Kosten für die Behebung der Schadenursache, die zum Entweichen der Schmelzmassen geführt hat

ED16

Fahrzeuganprall

- Schäden an Fahrzeugen (inkl. Ladung), die am Schadenereignis beteiligt sind
- Schäden an Gütern beim Auf- und Abladen
- Schäden, die durch eine obligatorische Haftpflichtversicherung gedeckt sind

ED17

Gebäudeeinsturz

- Schäden durch mangelhaften Gebäudeunterhalt und schlechten Baugrund
- Schäden durch Objekte, die sich im Bau oder Umbau befinden

ED18

Radioaktive Kontamination

- Schäden, für die gestützt auf die bundesrechtliche Regelung über die Kernenergie-Haftpflicht eine Entschädigung beansprucht werden kann
- Schäden durch Radioaktivität, die von isotonenproduzierenden Anlagen und Kernbrennstoff herrührt
- Kosten der Behebung des Schadens, der zur radioaktiven Verseuchung geführt hat

Einbruchdiebstahl/Beraubung

Versicherungsschutz

Je nach Vereinbarung im Versicherungsvertrag sind versichert

Durch Spuren, Zeugen oder nach den Umständen schlüssig nachgewiesene Schäden durch

EB1

Einbruchdiebstahl

Diebstahl durch gewaltsames

→ Eindringen in ein Gebäude oder in den Raum eines Gebäudes

→ Aufbrechen eines Behältnisses im Innern eines Gebäudes

Dem Einbruchdiebstahl gleichgestellt ist Diebstahl durch Aufschliessen mit den richtigen Schlüsseln oder Codes, sofern sich der Täter diese durch Einbruchdiebstahl oder durch Beraubung angeeignet hat

Für den Inhalt von Kassetten, Kassen-/Panzerschranken und Tresorräumen haftet die Basler nur, wenn diese abgeschlossen sind und die Schlüssel von den dafür verantwortlichen Personen auf sich getragen, zuhause sorgfältig verwahrt oder in einem gleichwertigen Behältnis eingeschlossen werden, für dessen Schlüssel dieselben Bestimmungen gelten. Für die Aufbewahrung des Codes von Kombinationsschlössern sowie für elektronische Schlüssel, Codekarten und Ähnlichem sind diese Bestimmungen sinngemäss anwendbar

EB2

Beraubung

→ Diebstahl unter Androhung oder Anwendung von Gewalt gegen den Versicherungsnehmer, seine Arbeitnehmer, Familienangehörige oder mit ihm in Hausgemeinschaft lebenden Personen sowie Personen, die sich zur Tatzeit an den im Versicherungsvertrag erwähnten Versicherungsorten befinden

→ Diebstahl bei Unfähigkeit zum Widerstand infolge von Unfall, Ohnmacht oder Tod

Mitversichert sind auch

Beraubungsschäden ausserhalb der Versicherungsorte bis CHF 5000.– auf der ganzen Welt

EB3

Beschädigung/Vandalismus

bei Einbruchdiebstahl, Beraubung oder bei einem Versuch dazu

→ an Geschäftsinventar

→ an den im Versicherungsvertrag als Versicherungsort bezeichneten Gebäuden

→ an versicherten Fahrzeugen als Handelsware

EB4

Fahrzeuge

Für versicherte Fahrzeuge gemäss FZ1 – FZ4

→ Schäden durch Diebstahl

→ Schäden durch Gebrauchsdiebstahl (z.B. Strolchenfahrt)

→ Beraubung

Ausserhalb der Geschäftszeit haftet die Basler nur sofern die Fahrzeuge abgeschlossen sind und deren Schlüssel (auch elektronische Schlüssel, Codekarten und Ähnliches)

→ in einem abgeschlossenen Gebäude oder abgeschlossenen Raum eines Gebäudes (oder Bürocontainer/-baracke) aufbewahrt werden, oder

→ von den dafür verantwortlichen Personen auf sich getragen oder zuhause sorgfältig aufbewahrt werden

Schlüssel (auch elektronische Schlüssel, Codekarten und Ähnliches) von fremden Fahrzeugen können in einem abgeschlossenen Schlüsseltesor ausserhalb des Gebäudes deponiert werden

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung versichert

EB5

Beraubung

Beraubungsschäden ausserhalb der Versicherungsorte über CHF 5000.–

Kein Versicherungsschutz besteht für

EB10

Einbruchdiebstahl, Beraubung

→ Schäden, verursacht durch Personen, die mit dem Versicherungsnehmer in Hausgemeinschaft leben oder in seinem Dienste stehen, sofern ihre dienstliche Stellung ihnen den Zutritt zu den Versicherungsräumen ermöglicht hat

→ Bargeld- oder Warenbezug mittels Bancomat-, Kredit-, Postomat-, Kundenkarten und Ähnlichem, ungeachtet der Ursache ihres Abhandenkommens

→ Betrügerische Aneignung oder Veruntreuung

→ Schäden, die infolge eines Feuer- oder Elementarereignisses gemäss FE1 – FE12 entstanden sind

Wasser

Versicherungsschutz

Je nach Vereinbarung im Versicherungsvertrag sind versichert

Schäden, die entstehen durch

WA1

Ausfliessen von Wasser und Flüssigkeiten aus

→ flüssigkeitsführenden Leitungsanlagen, die nur dem versicherten Betrieb oder dem Gebäude dienen, in welchem sich die versicherten Sachen befinden, sowie den daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparaten

→ Zierbrunnen, Aquarien, Wasserbetten, Heizungs- und Wärmegegewinnungsanlagen, Heizöltanks oder Kühleinrichtungen

WA2

Eindringen von Regen-, Schnee- und Schmelzwasser ins Gebäude

→ aus Aussenablaufrohren

→ aus Dachrinnen

→ durch das Dach selbst

→ durch geschlossene Fenster, Türen oder Oberlichter

WA3

Rückstau aus der Abwasserkanalisation und Grundwasser im Innern des Gebäudes

Mitversichert sind auch

WA4

Kosten für das Auftauen und die Reparatur von Frostschäden an Wasserleitungsanlagen, die vom Versicherten als Mieter im Innern des Gebäudes installiert worden sind, und an den daran angeschlossenen Apparaten

Kein Versicherungsschutz besteht für
WA10

Schäden an den ausgelaufenen Flüssigkeiten selbst sowie deren Verlust

WA11

Schäden durch Regen-, Schnee- und Schmelzwasser, das durch Öffnungen am Dach bei Neubauten, Umbau- oder anderen Arbeiten ins Gebäude eingedrungen ist

WA12

Schäden beim Auffüllen oder Entleeren von Flüssigkeitsbehältern und Leitungsanlagen und bei Revisions-/Reparaturarbeiten an Leitungsanlagen und Flüssigkeitsbehältern und an den daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparaten

WA13

Rückstauschäden, für die der Eigentümer der Kanalisation haftbar ist

WA14

Schäden an Kälteanlagen, verursacht durch künstlich erzeugten Frost

WA15

Schäden an Kälteanlagen, Wärmetauschern oder Wärmepumpenkreisläufsystemen infolge Vermischung von Wasser mit anderen Flüssigkeiten oder Gasen innerhalb dieser Systeme

WA16

Schäden durch Bodensenkungen, schlechten Baugrund, fehlerhafte bauliche Konstruktion, insbesondere infolge Missachtung von Bauvorschriften (SIA-Normen)

WA17

Schäden durch mangelhaften Gebäudeunterhalt oder Unterlassung von Abwehrmassnahmen

WA18

Kosten für die Behebung der Schadenursache (ausgenommen bei Frostschäden)

WA19

Schäden, die infolge eines Feuer- oder Elementarereignisses gemäss FE1 – FE12 entstanden sind

WA20

Für versicherte Fahrzeuge gemäss FZ1 – FZ4 sind zusätzlich Schäden infolge Wascharbeiten an Fahrzeugen ausgeschlossen

Glasbruch

Versicherungsschutz

Je nach Vereinbarung im Versicherungsvertrag sind versichert

GL1

Gebäudeverglasungen (pauschal)

Bruchschäden an

- Gebäudeverglasungen
- sanitären Einrichtungen aus Glas, Kunststoff, Keramik, Porzellan oder Stein
- Glaskeramikkochfeldern, Küchenarbeitsflächen aus Stein
- Lichtkuppeln
- Firmenschildern, Leucht- und Neonreklamen (inkl. Leucht- und Neonröhren)
- Gläser von Sonnenkollektoren
- Fassaden- und Wandverkleidungen aus Glas
- Gläsern von vom Versicherungsnehmer benützten Schaukästen und Automaten in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein

Entschädigungsgrundlage = Neuwert

GL2

Möbiliarverglasungen (pauschal)

Bruchschäden an Verglasungen von Einrichtungsgegenständen

Entschädigungsgrundlage = Neuwert

GL3

Einzelversicherung

Bruchschäden an den im Versicherungsvertrag bezeichneten Gläsern

Entschädigungsgrundlage = Neuwert

GL4

Fahrzeugverglasungen

Für versicherte Fahrzeuge gemäss FZ1 – FZ4

Bruchschäden an

- Front-, Seiten- und Heckscheiben
- Scheiben des Schiebe- oder Hebedaches

Entschädigungsgrundlage = Neuwert

Keine Entschädigung erfolgt, wenn das Fahrzeug nicht mehr repariert wird

GL5

Allgemein

Mitversichert sind auch

- Glasbruchschäden bei inneren Unruhen
- Kosten für Notverglasungen
- glasähnliche Materialien, die anstelle von versicherbarem Glas verwendet werden

Bei damit verbundenem Glasbruch zusätzlich

- Schäden an Malereien, Schriften, Folien, geätztem und sandbestrahltem Glas
- Folgeschäden an Geschäftsinventar bis CHF 5000.–

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung versichert

GL6

Gebäudeverglasungen (pauschal)

Kirchenfenster

Kein Versicherungsschutz besteht für

GL10

- Waren (gilt nicht für versicherte Fahrzeugverglasungen)
- optische Gläser
- Glasgeschirr, Handspiegel
- Hohlgläser (z.B. Vasen)
- Beleuchtungskörper
- Glühbirnen
- Leucht- und Neonröhren (ausgenommen von Leucht- und Neonreklamen)
- Kacheln, Wand- und Bodenplatten
- Rohrleitungen
- TV-, Bildschirmgläser und Displays aller Art
- Beschädigungen der Oberfläche von Bade- und Duschwannen (z.B. Emailschäden)

Diese Ausschlüsse gelten nicht für Folgeschäden an Geschäftsinventar gemäss GL5

GL11

Beschädigung an allen Verglasungen bei Arbeiten daran (inkl. Umräumungen) sowie bei Installationen und Versetzungen

GL12

Schäden, die infolge eines Feuer- oder Elementarereignisses gemäss FE1 – FE12 entstanden sind

GL13

Fahrzeuge

Für versicherte Fahrzeuge gemäss FZ1 – FZ4 sind zusätzlich Autobahnvignetten und dergleichen ausgeschlossen

Allgemeines

Beginn und Dauer der Versicherung

A1

Die Versicherung beginnt an dem im Versicherungsvertrag genannten Datum

Der Vertrag ist für die im Versicherungsvertrag genannte Dauer abgeschlossen. Er verlängert sich am Ende dieser Dauer jeweils stillschweigend um 12 Monate, wenn nicht eine der Vertragsparteien spätestens drei Monate vorher eine schriftliche Kündigung erhalten hat

Ist der Vertrag für weniger als 12 Monate abgeschlossen, erlischt er am aufgeführten Tag

Katastrophenereignisse

A2

Sofern nicht anders vereinbart, besteht kein Versicherungsschutz für Schäden aus

- kriegerischen Ereignissen
- Neutralitätsverletzungen
- Revolution
- Rebellion
- Aufständen
- inneren Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult) und den dagegen ergriffenen Massnahmen
- Erdbeben (Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden)
- vulkanischen Eruptionen
- Wasser aus Stauseen oder sonstigen künstlichen Wasseranlagen, ohne Rücksicht auf ihre Ursache
- Veränderungen der Atomkernstruktur, ohne Rücksicht auf ihre Ursache

Schäden durch Terrorismus

A3

Sofern nicht anders vereinbart, besteht kein Versicherungsschutz für Schäden jeder Art, die unmittelbar oder mittelbar auf Terrorismus zurückzuführen sind (ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen)

Als Terrorismus gilt jede Gewalthandlung oder Gewaltandrohung zur Erreichung politischer, religiöser, ethnischer, ideologischer oder ähnlicher Ziele. Die Gewalthandlung oder Gewaltandrohung ist geeignet, Angst oder Schrecken in der Bevölkerung oder Teilen der Bevölkerung zu verbreiten oder auf eine Regierung oder staatliche Einrichtung Einfluss zu nehmen. Nicht unter Terrorismus fallen Innere Unruhen gemäss EDI

Dieser Ausschluss gilt nicht, sofern:

Die Versicherungssumme für Geschäftsinventar (GI1 – GI4) und Fahrzeuge (FZ1 – FZ4) gesamthaft CHF 10 Mio. nicht übersteigt. Dies gilt auch, wenn Geschäftsinventar und Fahrzeuge nicht versichert sind und deren Ersatzwert gesamthaft CHF 10 Mio. nicht übersteigt

Örtlicher Geltungsbereich

A4

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf die im Versicherungsvertrag bezeichneten Standorte (bei Glasbruch ausschliesslich auf die vom Versicherungsnehmer benützten Geschäftsräume), in der Feuerversicherung auch auf das dazugehörige Areal. Zwischen diesen Standorten besteht in der Feuerversicherung Freizügigkeit

Ausserhalb der bezeichneten Standorte gilt die Versicherung nur, sofern dies besonders vereinbart ist

Für Elementarschäden sowie für Schäden infolge innerer Unruhen und böswilliger Beschädigung ist die Haftung auch bei Vereinbarung einer Aussenversicherung auf die Schweiz, das Fürstentum Liechtenstein und die Enklaven Büsingen und Campione beschränkt

Für Beraubung gemäss EB2 gilt die Deckung bis CHF 5000.– auf der ganzen Welt

A5

Fahrzeuge

Für Fahrzeuge gemäss FZ1 – FZ4 gilt je nach Vereinbarung

Standortversicherung

Die Versicherung gilt an den im Versicherungsvertrag bezeichneten Versicherungsorten und auf dem dazugehörenden Areal. Bei gewerbmässigen Garagen und Reparaturwerkstätten erstreckt sich die Deckung für fremde Fahrzeuge auch auf Schäden bei Probefahrten (sofern das Fahrzeug vom Versicherungsnehmer, dessen Personal oder in deren Begleitung geführt wird) sowie auf Schäden bei Dritten zur Bearbeitung

Zirkulationsversicherung

Die Versicherung gilt in Europa (geographisch), in den Mittelmeer-Randstaaten und auf den Mittelmeer-Inseln und zwar auch für Elementarschäden, vorbehalten bleiben die Bestimmungen Feuer/Elementarereignisse gemäss FE6

Provisorischer Umsatz oder versicherungstechnischer Bruttogewinn

A6

Sind Umsatz oder versicherungstechnischer Bruttogewinn im Versicherungsvertrag als provisorisch bezeichnet, so hat der Versicherungsnehmer innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des dokumentierten Geschäftsjahres den darin erzielten Umsatz bzw. versicherungstechnischen Bruttogewinn zu melden. Die Prämie wird dann rückwirkend angepasst. Unterbleibt diese Meldung, so gilt der provisorische Betrag als deklariert und wird für die Berechnung einer allfälligen Unterversicherung berücksichtigt

Obliegenheiten

A7

Der Versicherungsnehmer ist zur Sorgfalt verpflichtet und hat namentlich die nach den Umständen gebotenen Massnahmen zum Schutze der versicherten Sachen gegen die versicherten Gefahren zu treffen

A8

Bei elektronischen Datenverarbeitungsanlagen hat der Versicherungsnehmer vorgängig Massnahmen zu treffen, damit nach einem Schaden die für eine weitere Verarbeitung notwendigen Daten und Programme sofort wieder hergestellt werden können. Insbesondere sind Doppel

der Daten und Programme so aufzubewahren, dass sie nicht zusammen mit den Originalen zerstört, beschädigt oder abhanden kommen können

A9

In der Wasserversicherung hat der Versicherungsnehmer insbesondere
 → Wasserleitungsanlagen, die daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparate auf seine Kosten instand zu halten
 → verstopfte Wasserleitungsanlagen reinigen zu lassen und das Einfrieren durch geeignete Massnahmen zu verhindern
 Solange die Räumlichkeiten, wenn auch nur vorübergehend, nicht benutzt werden, müssen die Wasserleitungen, die daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparate entleert sein, es sei denn, die Heizungsanlage werde unter angemessener Kontrolle in Betrieb gehalten

Änderung der Tarifprämie, Selbstbehalte und Entschädigungsgrenze

A10

Die Basler kann auf den Beginn eines neuen Versicherungsjahres die Prämien, Selbstbehalte und bei Elementarereignissen die Entschädigungsgrenzen ändern. Sie gibt dem Versicherungsnehmer die Änderung spätestens 30 Tage vor Ablauf des laufenden Versicherungsjahres bekannt

A11

Ist der Versicherungsnehmer mit der Änderung nicht einverstanden, so kann er den davon betroffenen Teil des Vertrages oder den gesamten Vertrag kündigen. Die Kündigung ist gültig, wenn sie spätestens am letzten Tag des laufenden Versicherungsjahres bei der Basler eintrifft

Anzeigespflicht

A12

Verletzt der Versicherungsnehmer seine vorvertragliche Anzeigepflicht, so kann die Basler den Vertrag durch schriftliche Erklärung kündigen. Das Kündigungsrecht erlischt 4 Wochen nachdem die Basler von der Verletzung Kenntnis erhalten hat. Die Kündigung wird mit Zugang beim Versicherungsnehmer wirksam

Kündigt die Basler den Vertrag, so erlischt ihre Leistungspflicht für bereits eingetretene Schäden, deren Eintritt oder Umfang

- durch die nicht oder unrichtig angezeigte erhebliche Gefahrentatsache beeinflusst worden ist
- auf ein Risiko zurückzuführen ist, über das sich die Basler als Folge der Anzeigepflichtverletzung kein verlässliches Bild machen konnte

Gefahrerhöhung und -verminderung

A13

Jede Änderung einer für die Risikobeurteilung erheblichen Tatsache, deren Umfang die Parteien bei Vertragsabschluss festgestellt haben, ist der Basler sofort schriftlich anzuzeigen

A14

Bei Gefahrerhöhungen kann die Basler binnen 30 Tagen nach Zugang der Anzeige für den Rest der Vertragsdauer die Prämie anpassen oder den Vertrag unter Wahrung einer 30-tägigen Frist kündigen. Das gleiche Kündigungsrecht steht dem Versicherungsnehmer zu, wenn er mit der Prämienerrhöhung nicht einverstanden ist. In beiden Fällen hat die Basler Anspruch auf die tarifgemäss angepasste Prämie vom Zeitpunkt der Gefahrerhöhung bis zum Erlöschen des Vertrages

A15

Bei Gefahrverminderung wird die Prämie in dem Masse herabgesetzt, in dem die bisherige Prämie die dem veränderten Risiko entsprechende tarifgemässe Prämie übersteigt

Doppel- und Mitversicherung

A16

Schliesst der Versicherungsnehmer für bereits versicherte Sachen gegen dieselbe Gefahr und für dieselbe Zeit noch andere Versicherungen ab, hat er dies der Basler sofort anzuzeigen. Die Basler ist berechtigt, binnen 14 Tagen nach Empfang der Anzeige den Vertrag auf 30 Tage zu kündigen

Hat sich der Versicherungsnehmer verpflichtet, einen Teil des Schadens selbst zu tragen, darf er für diesen Teil keine andere Versicherung nehmen, andernfalls die Entschädigung derart ermässigt wird, dass er den vereinbarten Teil des Schadens selbst trägt

Meldestelle/Kollektivverträge

A17

Alle Anzeigen und Mitteilungen des Versicherungsnehmers oder Anspruchsberechtigten sind an die zuständige Geschäftsstelle oder den schweizerischen Sitz der Basler zu richten. Kündigungs- und Rücktrittserklärungen müssen vor Ablauf der Frist dort eintreffen

Ist bei Versicherungsverträgen, an welchen mehrere Gesellschaften beteiligt sind (Kollektivverträge), die Basler mit der Führung beauftragt, gelten die an sie erfolgten Prämienzahlungen, Anzeigen und Mitteilungen für alle Gesellschaften. Erklärungen der beteiligten Gesellschaften gegenüber dem Versicherungsnehmer oder Anspruchsberechtigten werden durch die führende Basler abgegeben. Bei Kollektivverträgen haftet jede Gesellschaft nur für ihren Anteil (keine Solidarschuld)

Gebühren und Kosten im Inkasso

A18

Vom Versicherungsnehmer veranlasster administrativer Zusatzaufwand ist von diesem zu tragen. Die Basler kann solche Aufwendungen auch in pauschalierter Form (Gebühren) belasten (Gebührenregelung unter www.baloise.ch)

A19

Bei nicht fristgerechter Bezahlung finden die Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes zum Prämienzahlungsverzug Anwendung, wonach nach abgelaufener Mahnfrist die Versicherungsdeckung unterbrochen wird

Rechtsstreitigkeiten

A20

Bei Rechtsstreitigkeiten kann der Versicherungsnehmer Klage erheben gegen die Basler an seinem schweizerischen oder liechtensteinischen (Wohn-)Sitz, am Sitz der Basler oder – sofern in der Schweiz (oder im Fürstentum Liechtenstein) – am Ort der versicherten Sachen

Im Schadenfall

Sofortmassnahmen

S1

Benachrichtigung

Die Basler ist im Schadenfall sofort zu benachrichtigen unter der Nummer **00800 24 800 800** oder unter +41 58 285 28 28 bei Verbindungsschwierigkeiten im Ausland

Bei Diebstahl, böswilliger Beschädigung und inneren Unruhen ist zudem

- die Polizei unverzüglich zu benachrichtigen, eine amtliche Untersuchung zu beantragen und ohne Zustimmung der Polizei die Tatspuren nicht zu entfernen oder zu verändern
- nach bestem Wissen und nach Anleitung der Polizei oder der Basler alle zur Entdeckung des Täters und zur Wiedererlangung der gestohlenen Sachen geeigneten Massnahmen zu treffen
- die Basler unverzüglich zu informieren, wenn gestohlene Sachen wieder beigebracht werden oder wenn der Versicherungsnehmer darüber Nachricht erhält

Bei Kollision eines Fahrzeuges mit Tieren ist dafür zu sorgen, dass die zuständigen Organe (z.B. Polizei, Wildhüter) über das Ereignis ein Protokoll aufnehmen oder der Tierhalter das Ereignis bestätigt

S2

Schadenminderung

Während und nach dem Schadenereignis ist für die Erhaltung und Rettung der versicherten Sachen und für die Minderung des Schadens zu sorgen. Allfällige Anordnungen der Basler sind zu befolgen

Bei einem Betriebsunterbrechungsschaden hat der Versicherungsnehmer, insbesondere während der Haftzeit, für die Minderung des Schadens zu sorgen. Die Basler hat während dieser Zeit das Recht, alle ihr hierzu geeignet erscheinenden Vorkehrungen zu verlangen und getroffene Massnahmen zu prüfen

S3

Veränderungsverbot

- Veränderungen an den beschädigten Sachen, welche geeignet sind, die Feststellung der Schadenursache oder der Höhe des Schadens zu erschweren oder zu vereiteln, sind zu unterlassen
- Ausgenommen sind Massnahmen, die der Schadenminderung dienen oder im öffentlichen Interesse liegen

Schadenermittlung/-regulierung

S4

Auskunftspflicht

- der Basler ist jede Auskunft über die Ursache, Höhe und näheren Umstände des Schaden zu geben und ihr die notwendigen Untersuchungen zu ermöglichen
- es sind die für die Begründung des Entschädigungsanspruches und den Umfang der Entschädigungspflicht nötigen Angaben zu erteilen; auf Verlangen auch schriftlich
- auf Verlangen ist der Basler ein unterschriebenes Verzeichnis der vor und nach dem Schaden vorhandenen und vom Schaden betroffenen Sachen mit Wertangaben zu erstellen

Bei einem Betriebsunterbrechungsschaden hat der Versicherungsnehmer zudem

- der Basler die Wiederaufnahme des Vollbetriebes anzuzeigen, wenn sie in die Haftzeit fällt
- auf Verlangen der Basler bei Beginn und Ablauf der Unterbrechung oder Haftzeit eine Zwischenbilanz zu erstellen. Die Basler oder ihr Sachverständiger ist berechtigt, bei der Inventaraufnahme mitzuwirken
- auf Verlangen der Basler die Geschäftsbücher, Inventare, Bilanzen, Statistiken, Belege und andere Daten über den Geschäftsgang des Vorjahres des Vertragsabschlusses, denjenigen des laufenden Geschäftsjahres und der drei Vorjahre sowie die Sachversicherungen und die Abrechnungen über die Vergütung aus diesen Verträgen vorzulegen

S5

Beweispflicht

- Die Höhe des Schadens ist beispielsweise mittels Quittungen und Belegen nachzuweisen
- Die Versicherungssumme bildet keinen Beweis für das Vorhandensein und den Wert der versicherten Sachen zur Zeit des Schadeneintritts

S6

Feststellung des Schadens

Der Schaden wird entweder durch die Parteien selbst, durch einen gemeinsamen Experten oder in einem Sachverständigenverfahren festgestellt

Ein Betriebsunterbrechungsschaden wird grundsätzlich am Ende der Haftzeit festgestellt. Im gegenseitigen Einverständnis kann er schon vorher ermittelt werden

Bei Versicherung für fremde Rechnung wird der Schaden ausschliesslich zwischen dem Versicherungsnehmer und der Basler ermittelt

Die Basler ist nicht verpflichtet, gerettete oder beschädigte Sachen zu übernehmen

Der Anspruchsberechtigte hat die Entschädigung für nachträglich beigebrachte Sachen, abzüglich der Vergütung für einen allfälligen Minderwert, zurückzugeben oder die Sachen der Basler zur Verfügung zu stellen

Die Basler kann nach ihrer Wahl die erforderlichen Reparaturen durch von ihr beauftragte Handwerker vornehmen lassen oder die Entschädigung in bar leisten

S7

Sachverständigenverfahren

Jede Partei kann die Durchführung des Sachverständigenverfahrens verlangen. Die Parteien ernennen je einen Sachverständigen, die vor Beginn der Schadenfeststellung einen Obmann wählen

Die Sachverständigen ermitteln den Wert der versicherten Sachen unmittelbar vor und nach dem Schadenereignis bzw. bei einem Betriebsunterbrechungsschaden die Entschädigungshöhe. Weichen die Schätzwerte voneinander ab, so entscheidet der Obmann über die strittig gebliebenen Punkte innerhalb der Grenzen beider Schätzwerte. Die Schätzwerte, welche die Sachverständigen im Rahmen ihrer Zuständigkeit treffen, sind verbindlich, wenn nicht nachgewiesen wird, dass sie offensichtlich von der wirklichen Sachlage erheblich abweichen. Die Partei, welche diese Abweichung behauptet, ist dafür beweispflichtig. Jede Partei trägt die Kosten ihres Sachverständigen; die Kosten des Obmannes tragen beide je zur Hälfte

S8**Verpfändung**

Gegenüber Pfandgläubigern, die ihr Pfandrecht der Basler schriftlich angemeldet haben und die für ihre Forderungen aus dem Vermögen des Schuldners nicht gedeckt werden, haftet die Basler bis zur Höhe der Entschädigung, auch wenn der Anspruchsberechtigte des Entschädigungsanspruches ganz oder teilweise verlustig geht

Diese Bestimmung wird nicht angewandt, wenn der Pfandgläubiger selbst Anspruchsberechtigter ist oder wenn er den Schaden absichtlich oder grobfahrlässig herbeigeführt hat

S9**Zahlung der Entschädigung**

Die Entschädigung wird 4 Wochen nach dem Zeitpunkt fällig, in dem die Basler die zur Feststellung der Höhe des Schadens und ihrer Haftung erforderlichen Unterlagen erhalten hat

4 Wochen nach Eintritt des Schadens kann als Teilzahlung der Betrag verlangt werden, der nach dem Stand der Schadenermittlung mindestens zu zahlen ist

Die Zahlungspflicht der Basler wird aufgeschoben, solange durch Verschulden des Versicherungsnehmers die Entschädigung nicht ermittelt oder bezahlt werden kann

Die Auszahlung der Entschädigung ruht solange wie

- Zweifel über die Berechtigung zum Zahlungsempfang bestehen
- eine polizeiliche oder strafrechtliche Untersuchung wegen des Schadens geführt und das Verfahren gegen den Versicherungsnehmer nicht abgeschlossen ist

Vertragsauflösung im Schadenfall**S10****Kündigungstermin**

Nach jedem ersatzpflichtigen Schadenfall kann

- der Versicherungsnehmer spätestens 14 Tage, nachdem er von der Auszahlung Kenntnis erhalten hat,
- die Basler spätestens bei Auszahlung den Vertrag kündigen

S11**Erlöschen des Versicherungsschutzes**

- Kündigt der Versicherungsnehmer, erlischt der Versicherungsschutz 14 Tage nach Eintreffen der Kündigung bei der Basler
- Kündigt die Basler, erlischt der Versicherungsschutz 30 Tage nach Eintreffen der Kündigung beim Versicherungsnehmer

Grundlage für die Berechnung der Entschädigung**Geschäftsinventar, Fahrzeuge und besondere Sachen****S12****Marktpreis**

Preis unmittelbar vor Eintritt des Schadenfalles für Waren gleicher Qualität und Art abzüglich Restwert beschädigter Waren

Bei eingekauften Waren entspricht der Marktpreis dem Einstandspreis einschliesslich Kosten für Fracht, Zoll, Camionnage, Ablad, Einlagerung, Qualitäts- und Quantitätskontrollen sowie Beschriftung und Registrierung. Skonti und Rabatte werden abgezogen

Bei selbsthergestellten Waren entspricht der Marktpreis dem Verkaufspreis, d.h. Herstellungskosten der Waren zuzüglich Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sowie Gewinn; abzüglich Skonti, Rabatte und andere Vergünstigungen

S13**Neuwert**

Kosten für Neuanschaffung oder Neuherstellung unmittelbar vor Eintritt des Schadenfalles einschliesslich Kosten für Transport, Zoll sowie Montage und Inbetriebsetzung. Abzüglich Restwert beschädigter Sachen. Vorhandene Reste werden zum Neuwert berechnet. Ein persönlicher Liebhaberwert wird nicht berücksichtigt

S14**Zeitwert**

Neuwert abzüglich Wertverminderung durch Abnutzung oder aus anderen Gründen. Vorhandene Reste werden zum Zeitwert berechnet. Ein persönlicher Liebhaberwert wird nicht berücksichtigt

S15**Beschädigte Sachen**

Reparaturkosten, höchstens jedoch der Neuwert; bei Zeitwertversicherung höchstens der Zeitwert. Für Waren die Reparaturkosten, höchstens jedoch der Marktpreis

S16**Diebstahl von Fahrzeugen**

Bei Diebstahl, Gebrauchsdiebstahl und Beraubung kann die Basler den Versicherungsnehmer verpflichten, wieder beigebrachte Fahrzeuge zurückzunehmen. Ein bereits ausgerichteter Entschädigungsbetrag ist der Basler zurückzuzahlen. Der Versicherungsnehmer hat jedoch Anrecht auf Vergütung eines allfälligen Minderwertes

S17**Schadenminderungskosten**

Im Rahmen der Versicherungssumme werden auch Schadenminderungskosten gemäss Bestimmung S2 entschädigt. Übersteigen diese Kosten und die Entschädigung zusammen die Versicherungssumme, werden sie nur vergütet, wenn es sich um Aufwendungen handelt, die von der Basler angeordnet wurden

Kosten für die Leistungen von öffentlichen Feuerwehren, der Polizei und anderen zur Hilfe Verpflichteter werden nicht entschädigt

Geldwerte**S18**

Entschädigungsgrundlage = tatsächliche Kosten

Bei Wertpapieren und Titeln die Kosten des Amortisationsverfahrens sowie allfällige Verluste an Zinsen und Dividenden. Führt das Amortisationsverfahren nicht zur Kraftloserklärung, leistet die Basler für die nicht amortisierten Wertschriften und Titel Entschädigung; sie ist befugt, die Wertpapiere in natura zu ersetzen

Betriebsertrag und Mehrkosten**S19****Versicherungstechnischer Bruttogewinn**

Differenz zwischen dem während der Haftzeit tatsächlich erzielten und dem ohne Unterbrechung erwarteten versicherungstechnischen Bruttogewinn abzüglich eingesparter, darin enthaltener Kosten

Variable Kosten, die nicht im gleichen Verhältnis wie der Umsatz abgebaut werden können, werden bei der Ermittlung des tatsächlich erzielten versicherungstechnischen Bruttogewinnes berücksichtigt

S20**Umsatz**

Differenz zwischen dem während der Haftzeit tatsächlich erzielten und dem ohne Unterbrechung erwarteten Umsatz, vermindert um die Differenz zwischen den mutmasslichen und den tatsächlich aufgewendeten Kosten

S21**Mehrkosten**

Effektiv aufgewendete Kosten. Kosten für Schadenminderungsmassnahmen, die sich über die Unterbrechungsdauer oder die Haftzeit hinaus auswirkten, werden, sofern die Deckung über die besonderen Auslagen erschöpft ist, zwischen dem Versicherungsnehmer und der Basler nach dem Nutzen aufgeteilt, den sie daraus ziehen

S22**Besondere Umstände**

- Tritt der Sachschaden in einem dem Unterhalt dienenden Hilfsbetrieb, einem Forschungs- oder Entwicklungslaboratorium ein, ersetzt die Basler
 - > unproduktive Kosten, d.h. die dieser Stelle während der Unterbrechung, längstens jedoch während der Haftzeit, belasteten Kosten, denen keine Tätigkeit gegenüber steht
 - > Mehrkosten gemäss BM4
- Umstände, die den versicherungstechnischen Bruttogewinn bzw. den Umsatz während der Haftzeit beeinflusst hätten, auch wenn die Unterbrechung nicht eingetreten wäre, werden berücksichtigt
- Wird der Betrieb nach dem Schadenereignis nicht wieder aufgenommen, so ersetzt die Basler nur die tatsächlich fortlaufenden Kosten, soweit sie ohne Unterbrechung durch den versicherungstechnischen Bruttogewinn bzw. den Umsatz gedeckt worden wären. Dabei wird im Rahmen der Haftzeit auf die mutmassliche Unterbrechungsdauer abgestellt

S23**Gesamtentschädigung**

Die Gesamtentschädigung (inklusive Schadenminderungskosten und besondere Auslagen) ist begrenzt durch die Versicherungssumme

Selbstbehalte**S24**

Sofern im Versicherungsvertrag nicht anders vereinbart, werden von der Entschädigung die nachstehend aufgeführten Selbstbehalte abgezogen

Der Selbstbehalt wird pro Ereignis je einmal angerechnet für

- Geschäftsinventar, Fahrzeuge, Geldwerte, besondere Sachen und Kosten
- Betriebsertrag und Mehrkosten

S25**Feuer-, Diebstahl- und Wasserversicherung**

CHF 500.–

S26**Erweiterte Deckung**

CHF 10 000.–

S27**Elementarschäden**

10% der Entschädigung, mindestens CHF 2500.–, maximal CHF 50 000.–

Der Selbstbehalt wird pro Ereignis für Fahrhab- und für Gebäudeversicherung je einmal abgezogen

Diese Selbstbehaltsregelung gilt nicht für Betriebsertrag und Mehrkosten

Zeitlich und räumlich getrennte Schäden bilden ein Ereignis, wenn sie auf die gleiche atmosphärische oder tektonische Ursache zurückzuführen sind

S28**Dekontaminationskosten (SK3)**

20% der Entschädigung

Kürzung der Entschädigung**Unterversicherung****S29**

Ist die Versicherungssumme niedriger als der Ersatzwert (Unterversicherung), wird der Schaden nur in dem Verhältnis ersetzt, in dem die Versicherungssumme zum Ersatzwert steht

Die Unterversicherung wird auf der einzelnen, im Versicherungsvertrag bezeichneten Gruppe berechnet

Bei der Versicherung auf Erstes Risiko wird der Schaden bis zur Höhe der vereinbarten Versicherungssumme vergütet, ohne Berechnung einer Unterversicherung

Bei Aussenversicherung werden ausserhalb des Versicherungsortes entstandene Schäden im Rahmen der dafür festgesetzten Versicherungssumme und aufgrund des Ersatzwertes sämtlicher Sachen entschädigt, die sich unmittelbar vor Eintritt des Schadenfalles auswärts und am Versicherungsort befanden

S30

Wurde bei der Versicherung von Betriebsertrag und Mehrkosten dem Vertrag ein zu niedriger versicherungstechnischer Bruttogewinn oder Umsatz zugrunde gelegt, wird der Schaden nur in dem Verhältnis ersetzt, in welchem die deklarierte zur festgestellten Summe steht. Dabei ist das im Versicherungsvertrag erwähnte Geschäftsjahr massgebend

S31

Die Basler verzichtet auf die Anrechnung einer Unterversicherung, sofern der Schaden 10% der Versicherungssumme, im Maximum CHF 20 000.– nicht überschreitet

Verletzung von Obliegenheiten**S32**

Bei schuldhafter Verletzung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorschriften oder Obliegenheiten kann die Entschädigung in dem Ausmass herabgesetzt werden, als dadurch Eintritt, Umfang oder Nachweisbarkeit des Schadens beeinflusst werden, ausser der Versicherungsnehmer beweist, dass das Verhalten Eintritt, Umfang oder Nachweisbarkeit des Schadens nicht beeinflusst hat

Leistungsbegrenzung bei Elementarschäden

S33

Es gelten die nachfolgenden Leistungsbegrenzungen, wobei die Entschädigungen für Fahrhabe- und Gebäudeschäden nicht zusammen gerechnet werden

- Übersteigen die von allen zum Geschäftsbetrieb in der Schweiz zugelassenen Gesellschaften aus einem versicherten Ereignis für einen einzelnen Versicherungsnehmer ermittelten Entschädigungen CHF 25 Millionen, werden sie auf diese Summe gekürzt. Vorbehalten bleibt eine weitergehende Kürzung gemäss nachstehendem Einzug
- Übersteigen die von allen zum Geschäftsbetrieb in der Schweiz zugelassenen Gesellschaften für ein versichertes Ereignis ermittelten Entschädigungen CHF 1 Milliarde, werden die auf die einzelnen Anspruchsberechtigten entfallenden Entschädigungen derart gekürzt, dass sie zusammen nicht mehr als diese Summe betragen

Diese Leistungsbegrenzungen gelten nicht für die aufgrund besonderer Vereinbarung versicherten Elementarschäden gemäss FE6 und nicht für die Versicherung von Betriebsertrag und Mehrkosten

Zeitlich und räumlich getrennte Schäden bilden ein Ereignis, wenn sie auf die gleiche atmosphärische oder tektonische Ursache zurückzuführen sind

Voraussetzung für die Deckung eines Ereignisses ist, dass der Versicherungsvertrag bei dessen Beginn in Kraft war

